

Fumaria officinalis / Fuma.

(Gewöhnlicher Erdrauch, *Fumaria officinalis* L.)



Pflanze:

Der Gewöhnliche Erdrauch gehört zur Familie der Mohngewächse und kommt heute fast weltweit vor. Ursprünglich ist er in den Mittelmeerländern beheimatet. Die einjährige Pflanze wächst vor allem auf nährstoffreichen Böden, besonders an Garten- und Acker-rändern, in Weinbergen und auf Brachflächen. Der Name Erdrauch bezieht sich auf den Gebrauch des getrockneten Krautes zu reinigenden Räucherungen, wie sie bis ins Mittelalter auch in Mitteleuropa üblich waren.

Name und übliche Potenz

der pharmazeutischen Zubereitung:

Fumaria officinalis spag. Zimpel Ø

Verwendete Pflanzenteile:

In der Regel die ganze, frische, blühende Pflanze.

Wirkaspekte:

phytotherapeutisch

Eigenschaften:

- stoffwechselanregend
- ausscheidend
- galleanregend
- krampflösend
- lymphreinigend

Indikationen:

- Stoffwechselschwäche
- Leber-Gallenschwäche
- Verdauungsstörungen
- Verstopfung bei Gallenstörungen
- krampfartige Beschwerden der Gallenwege
- Gallensteine, Gallengriess
- Kopfschmerzen bei Gallenstörungen
- chronische Ekzeme
- Psoriasis
- Milzschwäche
- überlastetes Lymphsystem
- Gewebeverschlackung

Wirkprofil im körperlichen Bereich:

Die spagyrische Pflanzenessenz *Fumaria officinalis* verfügt über eine umfassende Stoffwechselwirkung, wobei vor allem die Funktionen der Gallenproduktion und -ausscheidung angeregt werden. Damit zusammenhängende Störungen von Magen, Darm, Haut, Lymphe und Milz werden von dieser Essenz positiv beeinflusst. Die Essenz ist vor allem angezeigt, wenn eine Leber-Gallenschwäche mit anderen Symptomen verknüpft ist. So lindert *Fumaria officinalis* Kopfschmerzen und Migräne, wenn sie in Verbindung mit einer Gallenschwäche stehen. Auch eine träge Verdauung mit Verstopfung als Folge einer gestörten Gallenfunktion gehört zum Einsatzgebiet der Essenz. Empfindlich in dieser Hinsicht ist auch die Haut: Chronische Ekzeme bis hin zur Psoriasis können mit *Fumaria officinalis* behandelt werden, wenn im Hintergrund Funktionsstörungen der Galle mitspielen.

Auf *Fumaria officinalis* weisen vor allem krampfartige Beschwerden im Leber-Gallebereich hin, die sich nicht selten als Folge von Konkrementen einstellen (Gallensteine, Gallengriess). Ein weiterer Organschwerpunkt liegt im Bereich Milz. Hier ist die Essenz angezeigt, wenn die Milzfunktionen durch eine toxische Überlastung des Lymphsystems gestört sind, was häufig bei einer Gewebeverschlackung der Fall ist. In diesem Sinne setzt man die Essenz *Fumaria officinalis* auch zur Regeneration nach Bestrahlungstherapie ein.

Transformationsziele:

- Gewebe und Lymphsystem reinigen und entgiften.
- Die Funktionen von Leber und Galle aktivieren und Fernsymptome lindern.
- Gallenblase und Gallenwege entspannen und ihre Funktionen regulieren.

Wirkprofil im seelisch-geistigen Bereich:

In emotionaler und mentaler Hinsicht herrscht bei der Essenz *Fumaria officinalis* eine sehr negative Grundstimmung vor. Diese Menschen haben grosse Schwierigkeiten damit, das Gute, Positive und Angenehme zu sehen. Ihre grundsätzlich pessimistische Haltung dem Leben, den Mitmenschen und auch sich selbst gegenüber macht sie misstrauisch, griesgrämig, abweisend und latent aggressiv. Überall suchen sie nach dem «Haar in der Suppe» – und finden ein solches auch. Zu Freude und unbeschwerter Fröhlichkeit haben sie keinen Zugang. Ein herzliches Lachen findet man bei ihnen nicht. Das macht das Zusammenleben oder Zusammenarbeiten mit ihnen sehr schwer. Andere distanzieren sich mit der Zeit von ihnen, was zu einer sozialen Isolation führen kann, welche die Negativität dieser Menschen nur noch verschlimmert.

Transformationsziele:

- Emotional weicher und empfänglicher werden.
- Zugang zu Freude und Optimismus finden.
- Sich der Umwelt und den Menschen öffnen können.